

# Inhaltsübersicht

1	Among Peers mit Abstechern in den Club der toten Denker – ein Vorwort . . . . .	7
2	In der Gottesposition . . . . .	9
3	»Ich weiß, weil ich ein Intellektueller bin ...« . . . . .	10
4	Auf Normalniveau . . . . .	11
5	Euner wie Keuner . . . . .	12
6	Zeitig in die Leere . . . . .	14
7	»Cool, sexy, modern« – die Phrasendreschmaschine . . . . .	15
8	Poststrukturalistische Nebelwerfer verschrottet . . . . .	15
9	Ressentimentausstellung . . . . .	16
10	Always look on the bright side of life . . . . .	17
11	Geistesgegenwart . . . . .	20
12	Intellektueller UND Yogi . . . . .	22
13	Hermetischer Diskurs . . . . .	27
14	Zentrale Intelligenzagentur . . . . .	29
15	»Intellektuelle im neobuddhistischen Biedermeier«? . . . . .	33
16	Zenbuddhismus als Ideologie oder »pools and tools for fools« . . . . .	35
17	Zweckdienerei oder die Mutter aller Missverständnisse . . . . .	39
18	Eine Meierei der besonderen Sorte . . . . .	40
19	Ein erhebliches Maß an Gelassenheit . . . . .	46
20	Straßenfußballer des Geistes . . . . .	51
21	Haarsträubende Alternativen . . . . .	54
22	»Radical Chic« oder die aktuelle Schwundstufe intellektueller Radikalität . . . . .	55
23	Verbaler Ausnahmezustand oder der faule Wortzauber des Magisters Agamben . . . . .	58
24	Endlich DAS Vorbild für Untätigkeit: Bartleby beeindruckt Intellektuelle . . . . .	61
25	Nußdorfer Sezession . . . . .	62
26	Walsers Versuchung . . . . .	65

27	Wohin einen die »Fliehkräfte« treiben . . . . .	67
28	»Die Weißen denken zu viel« – und die Intellektuellen zu wenig? . . .	69
29	Selbstvergessen ›in Translation‹ bei Tomate mit Öl – ein intellektuelles Frühstücksexerzitium . . . . .	70
30	»Methodische Lebensführung« – nur wie? . . . . .	71
31	Ankommen in der vollendeten Zukunft oder Futur II . . . . .	73
32	Ankunft in der immerwährenden Gegenwart . . . . .	74
33	Der Yogi, ein Kurzporträt für anspruchsvolle Leser . . . . .	75
34	Der Yogi und der Kommissar – Besuch im Club der toten Denker . . . . .	76
35	Der Intellektuelle als praktizierender Yogi: zu viel verlangt? – Besuch im Club der toten Denker, Fortsetzung . . . . .	79
36	Wir schlafen nicht. . . . .	84
37	›Speedy Intellektuales‹ . . . . .	85
38	Kontemplativer und Wolf . . . . .	86
39	Nichtbehördliche Nachfrage zu Sloterdijks doppelter Staatsbürgerschaft . . . . .	88
40	Suchbegriff »meditative Provinz« oder: kein Ort nirgends . . . . .	89
41	Aus dem Stand . . . . .	90
42	Nie im schönen grünen Stuhl seiner Oma gesessen . . . . .	93
43	Unterbrechungskünstler. . . . .	97
44	Das Dunkle zwischen den Bildern . . . . .	100
45	Auf dass die kreisenden Gedanken endlich ihren Grund finden . . .	102
46	Hans Theorie der speziellen Impotenz. . . . .	103
47	Däumelinchen im Arbeitslager. . . . .	106
48	Ehrenrettung für M. S. . . . .	109
49	Intellektuelle Plaudertasche aus dem Häuschen. . . . .	110
50	Panoptikum: die jüngste Alarmstufe. . . . .	112
51	Das Elend der Intellektuellen ›ohne den Yogi‹. . . . .	113
52	Tod eines Kritikers mit »Röntgenblick« . . . . .	117
53	Wer nicht beobachtet, ist für Beobachter uninteressant . . . . .	119
54	Häresie der Formlosigkeit. . . . .	121

55	Das Unscheinbare und Geringfügige oder: eine zweckfreie Form, die allen Formzwecken zu Gute kommt . . . . .	124
56	Wohin verschwinden die Yogis? . . . . .	126
57	Kinder brauchen Rituale und Erwachs'ne ebenso . . . . .	128
58	›Du musst dein Ändern leben‹ oder: geblieben ist ein Kalauer. . . . .	129
59	Endlich im Endlichen üben . . . . .	131
60	Zweierlei Übung: Yogisches Exerzitium versus »Ästhetik der Existenz« . . . . .	133
61	Apokatastasis Panton im Diesseits . . . . .	139
62	Trödeln, schwänzen, prokrastinieren – Schlingensiefs Assistent empfiehlt souveränes Zeitverschwenden . . . . .	144
63	Souverän ist, wer die Übungstechnik der Unterbrechung beherrscht . . . . .	147
64	Ultimate Machine – eine Vermeidungsphantasie . . . . .	149
65	Schluss mit der Kunst am Ende kommt der Russe . . . . .	150
66	›Tiefer hängen‹ oder Ullrichs Entzauberung des Kunstglaubens . . . . .	155
67	Die Queen of Performance sitzt und schweigt . . . . .	162
68	Tierisch auf dem Wasser. . . . .	166
69	Wie der Tod Adornos erster Unterrichtsstunde in Zazen zuvorkam . . . . .	168
70	Master of the Universe . . . . .	171
71	›Versprachlichung des Sakralen‹, ein partielles Missverständnis . . . . .	174
72	Nachmetaphysischer Yoga oder die Form der Aufmerksamkeit . . . . .	184
73	Dissens über ein »abscheuliches Klischee«. . . . .	188
74	Numerus Clausus im neugermanistischen Biedermeier? . . . . .	193
75	Text und Diskurs sind nicht der wahre Jakob. . . . .	195
76	Grabmal oder Generalstände? . . . . .	199
77	Besuch im Club der toten Denker abgesagt oder »vom Ereignis« . . . . .	204
78	Marginalien zum Kasus ›gesammelter Murks‹ . . . . .	205
79	Gerangel um einen mit Nieten besetzten Lehrstuhl . . . . .	212
80	Stille über der Zeit. . . . .	215
81	Der alte Mann und die Meditation. . . . .	220
82	›Der Weise ist ohne Idee« – ohne Praktik ist er nicht . . . . .	222

83	Durchwursteln: das europäische politische Ideal eine ausgeschöpfte Ressource? . . . . .	224
84	Tiefer stapeln oder »eurodaoistische Basisarbeit« . . . . .	228
85	Der Emeritus als Spätaussteiger . . . . .	230
86	Der Wissenschaftler und der Meditierende . . . . .	231
87	Der Atomphysiker und sein Yogi . . . . .	237
88	Mangelnde Bodenhaftung oder Höhenflüge mit der Quantenphysik. . . . .	241
89	Meditierende in die Röhre. . . . .	244
90	Was Sie schon immer über Meditation wissen wollten. . . . .	249
91	Intellektuelle Redlichkeit . . . . .	252
92	Plädoyer für den Yogi auf Normalniveau. . . . .	258
93	Vom narzisstischen Vordenkertum zur neuen Aufmerksamkeitskunst . . . . .	261
94	Statt eines Nachworts: Die Trompeten von Jericho oder von der Schwierigkeit, einen hermetischen Diskurs diskursiv zu unterlaufen – Gespräch zwischen einem fragenden Peer und dem Autor . . . . .	274
95	Coda. . . . .	284
	Dank . . . . .	286
	Referenztexte – eine Auswahl . . . . .	287
	Personenregister. . . . .	289
	Inhaltsübersicht . . . . .	293